

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	XIII
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	XVII
<b>1. Kapitel: Einführung.....</b>	1
A. Problemaufriss .....	1
B. Ziel und Umfang der Untersuchung.....	5
C. Untersuchungsprogramm.....	6
<b>2. Kapitel: Technische Grundlagen.....</b>	9
A. Struktur von Stromnetzen .....	9
I. Hoch- und Höchstspannungsnetze.....	9
II. Mittelspannungsnetze .....	10
III. Niederspannungsnetze / Hausanschlüsse .....	11
B. Bestandteile des Netzes .....	11
I. Stromleitungen.....	11
II. Umspanneinrichtungen.....	12
III. Schaltanlagen.....	13
IV. Erdchlusskompensationseinrichtungen.....	13
C. Netzverluste .....	14
D. Die einzelnen Stromerzeugungsarten aus Erneuerbaren Energien.....	14
I. Windenergie.....	16
II. Wasserkraft.....	17
III. Biomasse.....	18
IV. Deponie- Klär- und Grubengas .....	19
V. Solare Strahlungsenergie .....	20
VI. Geothermie .....	21
<b>3. Kapitel: Rechtliche Grundlagen der Kapazitätserweiterungspflicht .....</b>	23
A. Genese und historische Entwicklung.....	23
I. Zeitraum bis 1990 .....	23
II. Stromeinspeisungsgesetz.....	24
1. Regelungen zum Netzausbau .....	25
2. Kostentragung unter StrEG .....	25
a. Vertretene Ansichten.....	26
b. Stellungnahme .....	27
3. Zwischenergebnis zur Kostentragung unter StrEG .....	29
B. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz .....	30
I. Ursprüngliche Fassung EEG 2000 .....	31
1. Manifestation der Netzausbaupflicht.....	31
2. Kostentragung des Netzausbaus .....	33

II.	Änderungen durch EEG 2004 .....	33
III.	EEG-Änderung zum 01.01.2009 .....	35
C.	Systematisches Verhältnis zu anderen Vorschriften .....	37
<b>4. Kapitel:</b>	<b>Die Voraussetzungen der Kapazitätserweiterung</b> .....	<b>39</b>
A.	Die Akteure .....	40
I.	Anspruchsberechtigter „Einspeisewilliger“ .....	40
1.	Bedeutung und Verhältnis zum Anlagenbetreiber .....	40
2.	Systematisch fehlerhafte Bezeichnung.....	41
3.	Extensives Verständnis.....	43
II.	Verpflichteter Netzbetreiber .....	43
1.	Tatsächliche Herrschaft maßgeblich .....	44
2.	Mittelbar Verpflichtete .....	44
B.	Das Netz der allgemeinen Versorgung im EEG.....	46
I.	Legaldefinition in § 3 Nr. 7 EEG .....	46
II.	Sondervorschrift des § 8 Abs. 2 EEG.....	46
III.	Extensive Auslegung .....	47
IV.	Abgrenzung über „allgemeine Versorgung“ .....	48
1.	Allgemeine Versorgung im EnWG .....	49
2.	Übertragung auf das EEG .....	49
3.	Definition der allgemeinen Versorgung .....	50
a.	Versorgung .....	50
b.	Objektives und subjektives Merkmal.....	51
c.	Zweckrichtung und Beurteilungszeitpunkt .....	52
V.	Besonders praxisrelevante Konstellationen.....	53
1.	Hausanschluss als Netz der allgemeinen Versorgung.....	54
2.	Einspeiseeinrichtungen als Netz? .....	56
a.	Weite Ansicht .....	57
b.	Stellungnahme .....	57
3.	Anlagenbetreiber als Netzbetreiber? .....	59
VI.	Verschiedene Netze .....	60
VII.	Zwischenergebnis zum Netzbegriff des EEG .....	60
C.	Der Verknüpfungspunkt .....	61
I.	Technische Bedeutung.....	62
II.	Rechtliche Bedeutung.....	63
1.	Pflicht zum Netzanschluss.....	64
a.	Inhalt und Rechtsnatur.....	64
b.	Verhältnis von Anschluss- und Abnahmepflicht .....	65
c.	Anschlussherstellung.....	66
2.	Pflicht zur Stromabnahme .....	67
3.	Sonderfall mittelbarer Anschluss .....	68
4.	Einfluss auf Vergütungsanspruch und Netzverluste .....	68

5. Entscheidung über Kostentragung .....	69
III. Änderungen zum Verknüpfungspunkt durch das EEG 2009 .....	69
IV. Erste Stufe: Gesetzliche Ermittlung des Verknüpfungspunkts .....	71
1. In Luftlinie kürzeste Entfernung .....	71
2. Ausgestaltung als gesetzliche Vermutung.....	72
3. Kriterium der Spannungsebene .....	73
a. Bezugspunkt .....	74
b. Abstrakte Betrachtung.....	75
c. Konkrete Betrachtung.....	76
d. Stellungnahme .....	77
4. Das gesamtwirtschaftliche Optimierungsprinzip .....	79
a. Objektive mittelbare Kosten.....	81
b. Beschränkter Anwendungsbereich.....	82
c. Gesamtbetrachtung des BGH .....	82
d. Stellungnahme .....	84
e. Zwischenergebnis .....	86
5. Sonderfall Kleinanlagen .....	86
6. Praktisches Verfahren zur Ermittlung des Verknüpfungspunkts .....	87
7. Benennungspflicht .....	88
8. Vorgehen bei Kostengleichheit .....	90
9. Objektiver Kostenmaßstab .....	90
V. Zweite Stufe: Wahlrecht des Anlagenbetreibers .....	91
1. Umfang des Wahlrechts .....	92
a. 1. Auffassung: Vorbehalt des Optimierungsprinzips.....	92
b. 2. Auffassung: Optimierungsprinzip unbeachtlich .....	94
c. Stellungnahme .....	95
2. Ausübung des Wahlrechts .....	96
VI. Dritte Stufe: Zuweisungsrecht des Netzbetreibers .....	96
VII. Zwischenergebnis zum Verknüpfungspunkt .....	98
D. Entstehung des Anspruchs auf Kapazitätserweiterung.....	98
I. Planreife .....	99
II. Verlangen des Einspeisewilligen.....	99
<b>5. Kapitel: Die Rechtsfolgen der Kapazitätserweiterungspflicht .....</b>	<b>101</b>
A. Unverzüglichkeit.....	101
B. Anforderungsniveau der Kapazitätserweiterung .....	102
C. Verhältnis zum Abnahmeanspruch und Einspeisemanagement.....	104
I. Einfluss des Vorrangheitsprinzips und Grenzen .....	104
II. Vorrangigkeit des Einspeisemanagements.....	106
III. Verhältnis des Einspeisemanagements zur Kapazitätserweiterung ..	107
IV. Einspeisemanagement als Dauerlösung?.....	108
D. „Wirtschaftliche Zumutbarkeit“ als Grenze .....	110

I.	Rechtsnatur und Beweislast.....	111
II.	Relevanz für die Praxis und Anforderungen an eine Definition .....	112
III.	Vergleich mit Parallelbestimmungen .....	113
1.	Kraft-Wärme-Kopplung .....	113
2.	Allgemeines Energiewirtschaftsrecht.....	113
3.	Großkraftwerke.....	115
4.	Allgemeines Zivilrecht .....	116
5.	Zwischenergebnis zum Vergleich .....	117
IV.	Konkretisierung anhand der Zweckbestimmungen des EEG.....	117
V.	Ansätze zur Konkretisierung .....	119
1.	Maßstab der Investitionssumme und 25 %-Regel.....	119
2.	Maßstab der zusätzlich einspeisbaren Energie.....	120
3.	Maßstab der Gefährdung des Netzbetreibers .....	121
4.	Maßstab der geringsten Gesamtkosten.....	121
5.	Einzelfallprüfung .....	122
VI.	Vereinbarkeit mit den gefundenen Anforderungen.....	122
1.	Kritik zur Einzelfallprüfung .....	122
2.	Kritik zur Bestimmung anhand der Gefährdung des Netzbetreibers	123
3.	Kritik zur Kostenoptimierung.....	123
4.	Verbleibende Ansätze.....	124
VII.	Stellungnahme .....	124
1.	Bewertung des Maßstabs der Vergütungssummen .....	125
2.	Bewertung des Maßstabs der Investitionen.....	128
3.	Fazit .....	130
VIII.	Strenge Anwendung des Korrektivs?.....	131
1.	Anwendung auf Kleinanlagen .....	131
2.	Begrenzung des Wahlrechts .....	132
IX.	Zwischenergebnis zur Zumutbarkeitsgrenze .....	133
E.	Regime der flachen Anschlusskosten .....	133
I.	Netzanschluss und Maßstab der Notwendigkeit.....	135
II.	Kosten der Kapazitätserweiterung.....	136
III.	„Mehrkosten“.....	137
1.	Mehr als notwendige Kosten .....	138
2.	Spezialfall des § 13 Abs. 2 EEG .....	138
a.	Ausgangssituation .....	139
b.	Differenzkosten bei Zuweisungsrecht .....	140
c.	Zusammenfassung und Kritik .....	141
IV.	Abweichungsverbot .....	142
6. Kapitel:	Umfang der Kapazitätserweiterungspflicht .....	145
A.	Die gesetzlichen Abstufungen .....	145
I.	Optimierung des Netzes.....	146

II.	Verstärkung und Ausbau des Netzes.....	148
B.	Die Vorgaben zur Abgrenzung.....	149
I.	Grundgedanke in § 13 Abs. 1 EEG .....	150
II.	Kriterien des § 9 Abs. 2 EEG .....	150
1.	Eigentum.....	151
a.	Umfang der Abgrenzungswirkung.....	151
b.	Anschlussanlagen .....	153
c.	Gegenwärtige oder künftige Wirkung?.....	153
d.	Erlangung des Eigentums .....	155
e.	Zwischenergebnis .....	156
2.	Betriebsnotwendigkeit.....	156
a.	Begriffsdefinition .....	156
b.	Wirkungen .....	157
c.	Selbstständiger Anwendungsbereich.....	158
d.	Zwischenergebnis.....	160
C.	Vergleich mit anderen Regelungen .....	160
I.	Allgemeines Energiewirtschaftsrecht .....	160
1.	Allgemeine Pflichten .....	161
2.	Spezialfall Offshore-Windenergie.....	163
II.	Regelungen für Großkraftwerke .....	166
III.	Regelungen für Kraft-Wärme-Kopplung .....	169
IV.	Regelungen für Anschlüsse in Niederspannung.....	172
V.	Sonderregelung für die Einspeisung von Biogas .....	174
VI.	Zusammenfassende Betrachtung .....	176
VII.	Zwischenergebnis des Vergleichs .....	177
D.	Abgrenzungstheorien im EEG.....	178
I.	Veranlassungstheorie .....	178
II.	Abgrenzung nach Eigentumslage .....	178
III.	Netzbezogene Theorie .....	180
IV.	Funktionale Betrachtung .....	181
V.	Vergleich und Bewertung der Theorien .....	182
1.	Vereinbarkeit mit den gesetzlichen Vorgaben .....	183
2.	Vergleich der Theorien.....	184
3.	Stellungnahme .....	186
E.	Spezialproblem räumliche Erweiterung des Netzes .....	187
I.	Standpunkt des BGH .....	189
II.	Urteile der Instanzgerichte.....	190
III.	Meinungen in der Literatur.....	191
IV.	Stellungnahme .....	191
1.	Gesetzliche Differenzierung .....	191
2.	Grundsystematik .....	193
3.	Reichweite des § 9 Abs. 2 EEG.....	193

a.	Ausdehnung durch Betriebsnotwendigkeit? .....	194
b.	Erweiterung aufgrund Eigentum? .....	195
4.	Sonderkonstellationen .....	197
a.	Genehmigungsrechtliche Probleme.....	198
b.	Abstrakte Günstigkeit.....	199
5.	Quantitativer Netzausbau als Scheinproblem .....	199
V.	Zwischenergebnis zur räumlichen Erweiterung .....	200
F.	Zusammenfassung der Erkenntnisse zum Umfang .....	200
<b>7. Kapitel:</b>	<b>Anwendung der Erkenntnisse auf einzelne Problemkreise ..</b>	<b>201</b>
A.	Besonders praxisrelevante Konstellationen.....	201
B.	Bau neuer Leitungen.....	201
I.	Leitungsbau bis Netz .....	202
II.	Gleiche Spannungsebene.....	203
III.	Andere Spannungsebene .....	205
IV.	Umstrukturierungen im Netz.....	206
V.	Kostenfolge bei Eigentum .....	207
C.	Errichtung und Erweiterung von Umspanneinrichtungen.....	208
I.	Bestehende Einrichtungen .....	209
II.	Neue Einrichtungen .....	211
III.	Leitung- und Umspannverluste .....	211
D.	Baukostenzuschüsse .....	212
I.	Erläuterung des Begriffs.....	213
II.	Strombezug bei EE-Anlagen .....	214
III.	Konstellationen bei Biomasseanlagen.....	214
IV.	Standpunkt des BGH und Kritik .....	214
V.	Stellungnahme .....	215
E.	Erdschlusskompenstationseinrichtungen.....	217
F.	Anlagentechnik und Messeinrichtungen .....	218
G.	Zwischenergebnis zu den Problemkonstellationen .....	219
<b>8. Kapitel:</b>	<b>Schlussbetrachtung ..</b>	<b>221</b>
A.	Fazit und Ausblick .....	221
B.	Darstellung der Ergebnisse in Thesen .....	222